



Ofenschutzsystem-Steuerungen, Gasfeuerungsautomaten, Brennersteuerungen



FCU 500

Ofenschutzsystem-Steuerungen

FCU 500

Die Ofenschutzsystem-Steuerung FCU 500 dient zur Überwachung und Steuerung von zentralen Sicherheitsfunktionen, z. B. Gas_{min.}, Gas_{max.}, Luft_{min.}, Vorspülung, Dichtheitskontrolle, Hochtemperaturbetrieb oder Startfreigabe für Brennersteuerungen, bei Mehrbrenneranlagen an einem Industrieofen.

Die FCU 500 steuert als zentrale Ofenschutzsystem-Steuerung mehrere Ofenzonen. Wenn die zentralen Sicherheitsbedingungen, z. B. Vorspülung, Strömungs- und Druckwächterabfrage, erfüllt sind, erteilt die FCU den Brennersteuerungen die Startfreigabe.

Optional ist die FCU mit integriertem Sicherheitstemperaturwächter oder Sicherheitstemperaturbegrenzer, mit integrierter Dichtheitskontrolle und mit einer Schnittstelle zur Leistungssteuerung für Stellantriebe oder für einen Frequenzumrichter erhältlich.

Über den zusätzlich lieferbaren Opto-Adapter können mit Hilfe des Programmes BCSoft Parameter, Analyse- und Diagnoseinformationen aus

der FCU gelesen werden. Parameter können verändert und auf der integrierten Parameter-Chip-Card gespeichert werden. Die Parameter-Chip-Card lässt sich z. B. bei einem Geräte austausch einfach herausnehmen und in eine neue FCU stecken, um die Parameter zu übernehmen.

Ein integrierter Handbetrieb-Modus erlaubt manuelles Ansteuern der Brennersteuerungen sowie das Verfahren der Drosselklappen.

Über ein steckbares Leistungsmodul werden die fehlersicheren Ausgänge, z. B. Gebläse, Stellantrieb und Ventile, zum Schutz des Ofens geschaltet. Nach Erreichen der maximalen Schaltspielzahl kann es einfach ausgetauscht werden.

Die FCU lässt sich auf einer Hutschiene im Schaltschrank montieren. Die steckbaren Anschlussklemmleisten erleichtern den Ein- oder Ausbau der FCU.

Netzspannung:
120 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz, ±5 %,
230 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz, ±5 %.



FCU 505

FCU 505

Die Ofenzonen-Steuerung FCU 505 dient zur Überwachung und Steuerung von zentralen Sicherheitsfunktionen, z. B. Gas_{min.}, Gas_{max.}, Luft_{min.}, Dichtheitskontrolle, Hochtemperaturbetrieb oder Startfreigabe für Brennersteuerungen, bei Mehrbrenneranlagen an einem Industrieofen.

Die FCU 505 übernimmt in einer Ofenzone die Schutz- und Leistungssteuerung. Wenn die zentralen Sicherheitsbedingungen, z. B. Vorspülung, Strömungs- und Druckwächterabfrage, erfüllt sind, erteilt die FCU den Brennersteuerungen die Startfreigabe.

Optional ist die FCU mit integriertem Sicherheitstemperaturwächter oder Sicherheitstemperaturbegrenzer, mit integrierter Dichtheitskontrolle und mit einer Schnittstelle zur Leistungssteuerung für Stellantriebe oder für einen Frequenzumrichter erhältlich.

Über den zusätzlich lieferbaren Opto-Adapter können mit Hilfe des Programmes BCSoft Parameter, Analyse- und Diagnoseinformationen aus der FCU gelesen werden. Parameter können ver-

ändert und auf der integrierten Parameter-Chip-Card gespeichert werden. Die Parameter-Chip-Card lässt sich z. B. bei einem Geräte austausch einfach herausnehmen und in eine neue FCU stecken, um die Parameter zu übernehmen.

Ein integrierter Handbetrieb-Modus erlaubt manuelles Ansteuern der Brennersteuerungen sowie das Verfahren der Drosselklappen.

Über ein steckbares Leistungsmodul werden die fehlersicheren Ausgänge, z. B. Gebläse, Stellantrieb und Ventile, zum Schutz des Ofens geschaltet. Nach Erreichen der maximalen Schaltspielzahl kann es einfach ausgetauscht werden.

Die FCU lässt sich auf einer Hutschiene im Schaltschrank montieren. Die steckbaren Anschlussklemmleisten erleichtern den Ein- oder Ausbau der FCU.

Netzspannung:
120 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz, ±5 %,
505W: 230 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz, ±5 %.





IFD 244

Brennersteuerungen für Mehrbrenner-Anwendungen

Gasfeuerungsautomaten IFD 200

IFD 244

Der Gasfeuerungsautomat IFD 244 zündet und überwacht Gasbrenner im Dauerbetrieb. Aufgrund seiner voll elektronischen Ausführung reagiert er schnell auf unterschiedliche Prozessanforderungen und ist damit auch für Taktbetrieb geeignet.

Er ist einsetzbar für direkt gezündete Industriebrenner mit Zweielektrodenbetrieb bis 350 kW (1.191.745 BTU/h).

Der Programmstatus und die Höhe des Flammensignals können direkt am Gerät abgelesen werden.

Nach einem Flammenausfall im Betrieb erfolgt ein automatischer Wiederanlauf.

Netzspannung:

120 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz,

230 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz.

IFD 244..I mit integrierter elektronischer Zündung

CE



IFD 258

IFD 258

Der Gasfeuerungsautomat IFD 258 zündet und überwacht direkt gezündete Gasbrenner unbegrenzter Leistung im intermittierenden Betrieb oder Dauerbetrieb. Aufgrund seiner voll elektronischen Ausführung reagiert er schnell auf unterschiedliche Prozessanforderungen und ist damit auch für Taktbetrieb geeignet.

Er ist einsetzbar für atmosphärische Brenner oder Gebläsebrenner in einer Mehrbrenneranwendung, in der eine zentrale Steuerung die Vorspülung und die Überwachung übernimmt. Die Brenner können modulierend oder stufig geregelt werden.

Der Programmstatus und die Höhe des Flammensignals können direkt am Gerät abgelesen

werden. Die Abschalttempfindlichkeit kann über ein Potenziometer eingestellt werden.

Das Verhalten nach Flammenausfall im Betrieb kann über einen Umschalter gewählt werden. Entweder erfolgt eine sofortige Störabschaltung oder es erfolgt ein automatischer Wiederanlauf.

Netzspannung:

100 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz,

120 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz,

200 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz,

230 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz.

IFD 258..I mit integrierter elektronischer Zündung

CE

FM APPROVED

CSF US

AGA G

EAC



BCU 440

Brennersteuerungen BCU 400

BCU 440

Die Brennersteuerung BCU 440 steuert, zündet und überwacht Gasbrenner im Dauerbetrieb.

Sie ist einsetzbar für direkt gezündete Industriebrenner bis 350 kW (1.191.745 BTU/h). Montiert wird die BCU in unmittelbarer Nähe des zu überwachenden Brenners.

Der Programmstatus, die Geräteparameter und die Höhe des Flammensignals können direkt am Gerät abgelesen werden.

Ändern sich vor Ort die Anforderungen an die Brennersteuerung, können mit Hilfe der

PC-Software BCSofT über die optische Schnittstelle Geräteparameter an die Anwendung angepasst werden.

Eine komfortable Visualisierung der Ein- und Ausgangssignale und Fehlerhistorienspeicher unterstützen das Servicepersonal.

Netzspannung:

115 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz,

230 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz.

CE

FM APPROVED

CSF US

AGA G

EAC

SIL

PL



BCU 46x

BCU 460, BCU 465

Die Brennersteuerung BCU 460, BCU 465 steuert, zündet und überwacht Gasbrenner im intermittierenden Betrieb oder Dauerbetrieb. Aufgrund ihrer voll elektronischen Ausführung reagiert sie schnell auf unterschiedliche Prozessanforderungen und ist damit für Taktbetrieb geeignet.

Sie ist einsetzbar für direkt gezündete Industriebrenner unbegrenzter Leistung. Die Brenner können modulierend oder stufig geregelt werden. Montiert wird die BCU in unmittelbarer Nähe des zu überwachenden Brenners.

An Industrieöfen entlastet die BCU die zentrale Ofensteuerung von Aufgaben, die nur den Brenner betreffen, z. B. stellt sie sicher, dass bei einem Wiederanlauf der Brenner immer in einem sicheren Zustand zündet.

Die optionale Luftventilsteuerung bei BCU..L unterstützt die Ofensteuerung beim Kühlen, Spülen und der Leistungsregelung.

Für den Einsatz an Rekuperatorbrennern ist die BCU 465..L mit einer Luftströmungsüberwachung und einem Luftvor- und -nachlauf ausgestattet.

Der Programmstatus, die Geräteparameter und die Höhe des Flammensignals können direkt am Gerät abgelesen werden. Zur Inbetriebnahme und zur Diagnose lässt sich der Brenner von Hand betreiben.

Ändern sich vor Ort die Anforderungen an die Brennersteuerung, können mit Hilfe der PC-Software BCSOFT über die optische Schnittstelle Geräteparameter an die Anwendung angepasst werden.

Eine komfortable Visualisierung der Ein- und Ausgangssignale und Fehlerhistorienspeicher unterstützen das Servicepersonal.

Zur Reduzierung von Installations- und Verdrahtungskosten ist ein optionales PROFIBUS DP-Interface zur Übertragung von Ansteuersignalen und Rückmeldungen lieferbar, mit dem die Fernwartungs- und Diagnosemöglichkeiten erweitert werden.

Netzspannung:

115 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz,
230 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz.



BCU 56x

Brennersteuerungen BCU 500

BCU 560, BCU 565

Die Brennersteuerung BCU 560, BCU 565 steuert, zündet und überwacht Gasbrenner im intermittierenden Betrieb oder Dauerbetrieb. Sie ist einsetzbar für direkt gezündete Industriebrenner mit unbegrenzter Leistung. Die Brenner können modulierend oder stufig geregelt werden. Durch ihr schnelles Reagieren auf unterschiedliche Prozessanforderungen ist sie für Taktbetrieb geeignet.

An Industrieöfen entlastet die BCU die zentrale Ofensteuerung von Aufgaben, die den Brenner betreffen, z. B. sorgt sie bei einem Wiederanlauf eines Brenners dafür, dass er in einem sicheren Zustand zündet.

Die Luftsteuerung der BCU..F1, F2 oder F3 unterstützt die Ofensteuerung beim Kühlen, Spülen und der Leistungsregelung.

Zur stufigen oder modulierenden Brenner-Leistungssteuerung haben die Brennersteuerungen eine Schnittstelle, über die ein Luftventil oder Stellantrieb (IC 20, IC 40 oder RBW) gesteuert werden können.

Für den Einsatz an Rekuperatorbrennern ist die BCU 565..F3 mit einer Luftströmungsüberwachung und einem Luftvor- und Luftnachlauf ausgestattet.

Der Programmstatus, die Geräteparameter und die Höhe des Flammensignals können direkt am Gerät abgelesen werden. Zum Einstellen und

zur Diagnose lässt sich der Brenner oder ein angeschlossenes Stellglied über den integrierten Handbetrieb-Modus manuell ansteuern.

Über das optional integrierte Ventilüberwachungssystem können die Ventile durch Abfrage eines externen Gas-Druckwächters auf Dichtigkeit oder die Geschlossenstellung des eingangsseitigen Gasventils geprüft werden.

Über den zusätzlich lieferbaren Opto-Adapter können mit Hilfe des Programmes BCSOFT Parameter sowie Analyse- und Diagnoseinformationen aus der BCU gelesen werden. Alle gültigen Parameter sind auf einer internen Parameter-Chip-Card gespeichert. Zur Übernahme der Parameter z. B. bei einem Geräte-austausch kann die Parameter-Chip-Card herausgenommen und in die neue BCU gesteckt werden.

In einem steckbaren Leistungsmodul sind die fehlerüberwachten Ausgänge für Stellantrieb und Ventile untergebracht. Dieses kann im Bedarfsfall einfach ausgetauscht werden.

Die BCU lässt sich auf einer Hutschiene im Schaltschrank montieren. Steckbare Anschlussklemmleisten an der BCU erleichtern den Ein- oder Ausbau.

Netzspannung:

120 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz, ±5 %,
230 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz, ±5 %.





BCU 480

BCU 480

Die Brennersteuerung BCU 480 steuert, zündet und überwacht Gasbrenner im intermittierenden Betrieb oder Dauerbetrieb. Aufgrund ihrer voll elektronischen Ausführung reagiert sie schnell auf unterschiedliche Prozessanforderungen und ist damit für Taktbetrieb geeignet.

Sie ist einsetzbar für Industriebrenner unbegrenzter Leistung, die über Zündbrenner gezündet werden. Zünd- und Hauptbrenner können modulierend oder stufig geregelt werden. Die BCU 480 überwacht Zünd- und Hauptbrenner unabhängig voneinander. Der Zündbrenner kann dauernd brennen oder abgeschaltet werden. Montiert wird die BCU in unmittelbarer Nähe des zu überwachenden Brenners.

An Industrieöfen entlastet die BCU die zentrale Ofensteuerung von Aufgaben, die nur den Brenner betreffen, z. B. stellt sie sicher, dass bei einem Wiederanlauf der Brenner immer in einem sicheren Zustand zündet.

Die Luftventilsteuerung unterstützt die Ofensteuerung beim Kühlen, Spülen und der Leistungsregelung.

Der Programmstatus, die Geräteparameter und die Höhe des Flammensignals können direkt am Gerät abgelesen werden. Zur Inbetriebnahme und zur Diagnose lässt sich der Brenner von Hand betreiben.

Ändern sich vor Ort die Anforderungen an die Brennersteuerung, können mit Hilfe der PC-Software BCSOFT über die optische Schnittstelle Geräteparameter an die Anwendung angepasst werden.

Eine komfortable Visualisierung der Ein- und Ausgangssignale und Fehlerhistorienspeicher unterstützen das Servicepersonal.

Zur Reduzierung von Installations- und Verdrahtungskosten ist ein optionales PROFIBUS DP-Interface zur Übertragung von Ansteuersignalen und Rückmeldungen lieferbar, mit dem die Fernwartungs- und Diagnosemöglichkeiten erweitert werden.

Netzspannung:

115 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz,
230 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz.



BCU 580

BCU 580

Die Brennersteuerung BCU 580 steuert, zündet und überwacht Gasbrenner im intermittierenden Betrieb oder Dauerbetrieb. Sie ist einsetzbar für direkt gezündete Industriebrenner mit unbegrenzter Leistung, die über Zündbrenner gezündet werden. Zünd- und Hauptbrenner können modulierend oder stufig geregelt werden. Die BCU 580 überwacht Zünd- und Hauptbrenner unabhängig voneinander. Der Zündbrenner kann dauernd brennen oder abgeschaltet werden. Durch ihr schnelles Reagieren auf unterschiedliche Prozessanforderungen ist sie für Taktbetrieb geeignet.

An Industrieöfen entlastet die BCU die zentrale Ofensteuerung von Aufgaben, die den Brenner betreffen, z. B. sorgt sie bei einem Wiederanlauf eines Brenners dafür, dass er in einem sicheren Zustand zündet.

Die Luftsteuerung der BCU..F1, F2 oder F3 unterstützt die Ofensteuerung beim Kühlen, Spülen und der Leistungsregelung.

Zur stufigen oder modulierenden Brenner-Leistungssteuerung haben die Brennersteuerungen eine Schnittstelle, über die ein Luftventil oder Stellantrieb (IC 20, IC 40 oder RBW) gesteuert werden können.

Der Programmstatus, die Geräteparameter und die Höhe des Flammensignals können direkt am Gerät abgelesen werden. Zum Einstellen und zur Diagnose lässt sich der Brenner oder ein an-

geschlossenes Stellglied über den integrierten Handbetrieb-Modus manuell ansteuern.

Über das optional integrierte Ventilüberwachungssystem können die Ventile durch Abfrage eines externen Gas-Druckwächters auf Dichtigkeit oder die Geschlossenstellung des eingangseitigen Gasventils geprüft werden.

Über den zusätzlich lieferbaren Opto-Adapter können mit Hilfe des Programmes BCSOFT Parameter sowie Analyse- und Diagnoseinformationen aus der BCU gelesen werden. Alle gültigen Parameter sind auf einer internen Parameter-Chip-Card gespeichert. Zur Übernahme der Parameter z. B. bei einem Geräte-austausch kann die Parameter-Chip-Card herausgenommen und in die neue BCU gesteckt werden.

In einem steckbaren Leistungsmodul sind die fehlerüberwachten Ausgänge für Stellantrieb und Ventile untergebracht. Dieses kann im Bedarfsfall einfach ausgetauscht werden.

Die BCU lässt sich auf einer Hutschiene im Schaltschrank montieren. Steckbare Anschluss-Klemmleisten an der BCU erleichtern den Ein- oder Ausbau.

Netzspannung:

120 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz, ±5 %,
230 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz, ±5 %.





PFU 760

Brennersteuerungen PFU 700

PFU 760

Die Brennersteuerung PFU 760 steuert, zündet und überwacht Gasbrenner im intermittierenden Betrieb oder Dauerbetrieb. Aufgrund ihrer voll elektronischen Ausführung reagiert sie schnell auf unterschiedliche Prozessanforderungen und ist damit auch für Taktbetrieb geeignet.

Die PFU 760 ist einsetzbar für direkt gezündete Industriebrenner. Die Brenner können modulierend oder stufig geregelt werden.

An Industrieöfen entlastet die PFU 760 die zentrale Ofensteuerung von Aufgaben, die nur den Brenner betreffen, z. B. stellt sie sicher, dass bei einem Wiederanlauf der Brenner immer in einem sicheren Zustand zündet.

Die Brennersteuerung wird eingesetzt an Brennern mit mechanischer Verbrennungsluftzuführung, bei denen eine separate Logik das Gebläse steuert, sowie an atmosphärischen Brennern.

Bei der Brennersteuerung PFU 760L entlastet die Luftventilsteuerung die Ofensteuerung beim Kühlen, Spülen und der Leistungsregelung.

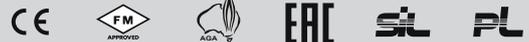
Der Programmstatus, die Geräteparameter und die Höhe des Flammensignals können direkt am Gerät abgelesen werden. Zur Inbetriebnahme und zur Diagnose lässt sich der Brenner von Hand betreiben.

Ändern sich vor Ort die Anforderungen an die Brennersteuerung, können mit Hilfe der PC-Software BCSoft über die optische Schnittstelle Geräteparameter an die Anwendung angepasst werden.

Eine komfortable Visualisierung des Ein- und Ausgangssignals und Fehlerhistorienspeichers unterstützen das Servicepersonal.

Zur Reduzierung von Installations- und Verdrahtungskosten ist die Feldbusanschaltung PFA 700 zur Übertragung von Steuersignalen und Rückmeldungen über PROFIBUS DP lieferbar.

Netzspannung:
110/120 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz,
220/240 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz.



PFU 780

PFU 780

Die Brennersteuerung PFU 780 steuert, zündet und überwacht Gasbrenner im intermittierenden Betrieb oder Dauerbetrieb. Aufgrund ihrer voll elektronischen Ausführung reagiert sie schnell auf unterschiedliche Prozessanforderungen und ist damit auch für Taktbetrieb geeignet.

Die PFU 780 ist einsetzbar für Industriebrenner mit unbegrenzter Leistung, die über Zündbrenner gezündet werden. Zünd- und Hauptbrenner werden unabhängig voneinander angesteuert und überwacht. Dadurch kann die Anlaufzeit des Hauptbrenners verkürzt werden. Der Zündbrenner kann dauernd brennen oder abgeschaltet werden. Die Hauptbrenner können modulierend oder stufig geregelt werden.

An Industrieöfen entlastet die PFU 780 die zentrale Ofensteuerung von Aufgaben, die nur den Brenner betreffen, z. B. stellt sie sicher, dass bei einem Wiederanlauf der Brenner immer in einem sicheren Zustand zündet.

Die Brennersteuerung wird eingesetzt an Brennern mit mechanischer Verbrennungsluftzuführung, bei denen eine separate Logik das Gebläse steuert, sowie an atmosphärischen Brennern.

Die Luftventilsteuerung PFU 780L unterstützt die Ofensteuerung beim Kühlen, Spülen und der Leistungsregelung.

Der Programmstatus, die Geräteparameter und die Höhe des Flammensignals können direkt am Gerät abgelesen werden. Zur Inbetriebnahme und zur Diagnose lassen sich Zünd- und Hauptbrenner von Hand betreiben.

Ändern sich vor Ort die Anforderungen an die Brennersteuerungen, können mit Hilfe der PC-Software BCSoft über die optische Schnittstelle Geräteparameter an die Anwendung angepasst werden.

Zur Unterstützung des Servicepersonals bietet die BCSoft eine komfortable Visualisierung des Ein- und Ausgangssignals und Fehlerhistorienspeichers.

Netzspannung:
110/120 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz,
220/240 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz.





BCU 370

Brennersteuerungen für Einzel- und Gebläsebrenner

BCU 370

Die Brennersteuerung BCU 370 steuert, zündet und überwacht industrielle Gebläsebrenner unbegrenzter Leistung im intermittierenden Betrieb oder Dauerbetrieb.

Sie ist einsetzbar für direkt gezündete oder mit einem Zündbrenner gezündete Gebläsebrenner. Die BCU 370 steuert das Gebläse an und bringt die angeschlossene Klappe in Vorspül- sowie Zündstellung. Nach Vorspülung und Brennerstart erfolgt die Reglerfreigabe an einen externen Regler, der die Klappe gemäß der Leistungsanforderung positioniert. Nach Ende des Brennerbetriebes läuft die Nachspülung ab. Die Brennersteuerung BCU 370 überwacht den Gas- und Luftdruck. Eine optional integrierte Dichtheitskontrollfunktion prüft die Ventile mit einem externen Gas-Druckwächter.

Die Parametrierbarkeit mittels optischer Schnittstelle und PC-Software BCSoft gewährleistet eine optimale Anpassung an die jeweilige Anwendung. Einstellbare Anlaufversuche sowie ein aktivierbarer automatischer Wiederanlauf stellen die hohe Verfügbarkeit der Brenneinrichtung sicher.

Die Schnellstart-Option lässt den normgerechten Anlauf des Gebläsebrenners nach einer Regelabschaltung ohne Vorspülung zu. Hierdurch wird ein unnötiger Lufteintrag in den Verbrennungsraum vermieden. Die Wärmeleistung steht nach einer Temperaturanforderung schnellstmöglich zur Verfügung.

Der Programmstatus, die Geräteparameter und die Stärke des Flammensignals können direkt am Gerät abgelesen werden. Ein integrierter Handbetrieb-Modus erlaubt den manuellen Start des Brenners sowie die Einstellung der Klappenposition unabhängig von der zentralen Steuerung. Mit der Bedien- und Einstellsoftware BCSoft steht ein leistungsfähiges Werkzeug für Inbetriebnahme und Service zur Verfügung.

Zur Reduzierung von Installations- und Verdrahtungskosten ist ein optionales PROFIBUS DP-Interface zur Übertragung von Ansteuersignalen und Rückmeldungen lieferbar.

Netzspannung:

120 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz,

230 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz.



BCU 570

BCU 570

Die Brennersteuerung BCU 570 steuert, zündet und überwacht industrielle Einzel- und Gebläsebrenner unbegrenzter Leistung im intermittierenden Betrieb oder Dauerbetrieb. Sie ist einsetzbar für direkt oder mit einem Zündbrenner gezündete Brenner.

Die BCU 570 hat eine Schnittstelle für Stellglieder zur Brenner-Leistungssteuerung. Es können sowohl Stellantriebe (IC 20, IC 40, 3-Punkt-Schritt und RBW) als auch Frequenzumrichter gesteuert werden. Optional ist die Funktion eines Ventilüberwachungssystems integriert.

Die BCU 570 steuert das Gebläse an und verfährt einen angeschlossenen Stellantrieb oder Frequenzumrichter in Vorspül- sowie Zünd-Position. Wenn die zentralen Sicherheitsbedingungen, z. B. Vorspülung, Strömungs- und Druckwächterabfrage, erfüllt sind, startet die BCU 570 den Brenner. Anschließend erfolgt die Freigabe für einen externen Temperaturregler, der den Stellantrieb oder Frequenzumrichter gemäß der Leistungsanforderung steuert. Die Brennersteuerung BCU 570 überwacht den Gas- und Luftdruck. Das optional integrierte Ventilüberwachungssystem prüft die Ventile durch Abfrage des externen Gas-Druckwächters oder über die Geschlossenstellung des eingangsseitigen Gasventils.

Über den zusätzlich lieferbaren Opto-Adapter können mit Hilfe des Programmes BCSoft Parameter sowie Analyse- und Diagnoseinformationen aus der BCU gelesen werden. Alle gültigen Parameter sind auf der internen Parameter-Chip-Card gespeichert. Die Parameter-Chip-Card lässt sich z. B. bei einem Geräteaustausch einfach herausnehmen und in eine neue BCU stecken, um die Parameter zu übernehmen.

Ein integrierter Handbetrieb-Modus erlaubt manuelles Ansteuern der Brennersteuerungen sowie das Verfahren der Drosselklappen.

Der Ausgang für Gebläse sowie die fehlerüberwachten Ausgänge für Stellantrieb und Ventile sind in einem steckbaren Leistungsmodul untergebracht. Dieses kann im Bedarfsfall einfach ausgetauscht werden.

Die BCU lässt sich auf einer Hutschiene im Schaltschrank montieren. Die steckbaren Anschlussklemmleisten erleichtern den Ein- oder Ausbau.

Netzspannung:

120 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz, ±5 %,

230 V~, -15/+10 %, 50/60 Hz, ±5 %.



| Typ | Anwendung | | Brenner | | Leistungssteuerung | | Normanforderung | | Flammenüberwachung | | | | | Ausstattung | | | | | | | Ersatz für | | | | | | | |
|---------|---------------|-------------|-----------------|-------------------------|---------------------------------------|------------------|-----------------------|-------------|---------------------|-----------------|------------------------------|-------------------------------|------------------------|---------------------|-----------------------|------------------------|--------------------------|--|---------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------|----------------|-------------------------|-----|----------------------|
| | Einzelbrenner | Mehrbrenner | Direkt gezündet | Brenner mit Zündbrenner | Brenner/Zündbrenner separat überwacht | Stufig, getaktet | Für Strahlrohrbrenner | Modulierend | EN 298 Dauerbetrieb | SIL 3 | Ionisch Einelektrodenbetrieb | Ionisch Zweielektrodenbetrieb | UV intermittierend/UVS | UV Dauerbetrieb/UVD | Hochtemperaturbetrieb | Mehrflammenüberwachung | Anzahl Gasventilansgänge | Integrierte Zündung | Integriertes Ventilüberwachungssystem | Maximale Länge Flammensignalleitung | Profibus Feldbusanbindung | Profinet Feldbusanbindung | Parametrierbar mit BCSoft | 24V-Ansteuerung | DIN-Hutschiene | Gehäuse für Feldmontage | 19" | Schutzart [IP] |
| IFD 244 | ● | ● | | | | | | ● | | | ● | | | | | 1 | ○ | 1 m/75 m ¹⁾ 3,3 ft/246 ft ¹⁾ | | | | | | ● | | | 54 | IFS 244 |
| IFD 258 | ● | ● | | | | | | ● | | ● | ● | ● | | | | 1 | ○ | 1 m/75 m ¹⁾ 3,3 ft/246 ft ¹⁾ | | | | | | ● | | | 54 | IFS 258, IFS 13x |
| BCU 440 | ● | ● | | | | | | ● | ● | ● | | | | | | 1 | ○ | 5 m/50 m ¹⁾ 16,4 ft/164 ft ¹⁾ | | | ● | | | | ● | | 54 | |
| BCU 460 | ● | ● | | | ○ | | | ● | ● | ● | ● | ○ | | | | 2 | ○ | 5 m/50 m ¹⁾ 16,4 ft/164 ft ¹⁾ | ○ | | ● | | | | ● | | 54 | |
| BCU 465 | ● | ● | | | | ● | | ● | ● | ● | ● | ○ | | | | 2 | ○ | 5 m/50 m ¹⁾ 16,4 ft/164 ft ¹⁾ | ○ | | ● | | | | ● | | 54 | |
| BCU 480 | ● | | ● | ● | ● | | | ● | ● | ● | ● | ○ | | | | 2 | ○ | 5 m/50 m ¹⁾ 16,4 ft/164 ft ¹⁾ | ○ | | ● | | | | ● | | 54 | |
| PFU 760 | ● | ● | | | ○ | | | ● | ● | ● | ● | ○ | ● | | | 2 | | 100 m 328 ft | ○ | | ● | ● | | | | ● | 00 | PFS, PFD, PFU 778 |
| PFU 780 | ● | | ● | ● | ● | | | ● | ● | ● | ● | ○ | | | | 2 | | 100 m 328 ft | ○ | | ● | ● | | | | ● | 00 | PFU 798 |
| BCU 560 | ● | ● | | | | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ○ | ● | | | 3 | ○ | 100 m 328 ft | | ○ | ● | ● | ● | | | | 20 | IFS 11x, IFD 45x |
| BCU 565 | ● | ● | | | | ● | ● | ● | ● | ● | ○ | | | | | 3 | ○ | 100 m 328 ft | | ○ | ● | ● | ● | | | | 20 | IFS 11x, IFD 45x |
| BCU 580 | ● | | ● | ● | ● | | | ● | ● | ● | ● | ○ | | | | 4 | ○ | 100 m 328 ft | | ○ | ● | ● | ● | | | | 20 | IFS 11x, IFD 45x |
| BCU 370 | ● | | ● | ● | | | | ● | ● | ● ²⁾ | ● | ● | ● | | | 3 | ○ | 1 m/50 m ¹⁾ 3,3 ft/164 ft ¹⁾ | ○ | | ● | | | | ● | | 54 | |
| BCU 570 | ● | | ● | ● | | | | ● | ● | ● | ● | ● | | | | 4 | ○ | 100 m 328 ft | | ○ | ● | | | | ● | | 20 | IFS 11x |

● = Standard, ○ = lieferbar

¹⁾ Der kleinere Wert gilt bei integriertem Zündtrafo, der größere bei externer Zündung.

²⁾ Einelektrodenbetrieb bei BCU 370 nur mit externer Zündung möglich.

FCU 500, FCU 505

Zur Überwachung und Steuerung von zentralen Sicherheitsfunktionen bei Mehrbrenneranlagen:

- Gas- und Luftdrucküberwachung
- Vorspülung
- Dichtheitskontrolle oder Proof-of-Closure-Funktion (optional)
- Temperaturüberwachung (optional)
- Feldbusanbindung (optional)

FCU 500:

zentrale Ofenschutzsystem-Steuerung für mehrere Ofenzonen.

FCU 505:

übernimmt in einer Ofenzone die Schutz- und Leistungssteuerung.

Ansprechpartner

www.kromschroeder.de → Prozesswärme → Vertrieb
 Elster GmbH
 Strothweg 1 · 49504 Lotte (Büren)
 Deutschland
 Tel. +49 541 1214-0
 info@kromschroeder.com
 www.kromschroeder.de

Technische Änderungen,
 die dem Fortschritt dienen,
 vorbehalten.
 Copyright © 2016 Elster GmbH
 Alle Rechte vorbehalten.

Honeywell
